

POOLWORLD

Fachmagazin für Finanzdienstleister

IM AGE WECH SEL DICH

Wie junge Talente
den Maklerberuf
neu definieren

Alle unter einem Dach
Ein exklusives Hausverwalter-
konzept macht Schluss
mit dem Verwaltungschaos

Von der Pflicht zur Chance
Ein kritischer Blick auf zwei
Jahre ESG-Beratungspflicht
in der Praxis

Die bAV zahlt sich aus
Immer mehr bAV-Verträge kommen
in die Auszahlung. Wir sagen,
worauf es dabei ankommt



3D-Drucker:

Vom Absicherungsbedarf bis hin zur passenden Produktlösung



Veronika Carallo,
Sachbearbeiterin für Sach- und
Gewerbeversicherung

Die Digitalisierung drängt immer mehr in unser aller Leben; wie wir darauf reagieren, liegt allerdings ganz bei uns. Das gilt auch für die unzähligen Berufe, in denen heute 3D-Drucker für Erleichterung sorgen – die richtige Nutzung und Absicherung vorausgesetzt.

Auf dem Schichtaufbauverfahren basierende 3D-Drucker erstellen heute im Handumdrehen Drucke, für die es früher viel Zeit und geübte Hände brauchte. Doch nicht nur das: Auch Kosten und Materialverbrauch lassen sich dank dieser Technologie deutlich reduzieren. Nehmen wir zum Beispiel Zahntechniker, die nur wenig Spielraum haben, die feinen Ecken und Kanten auf einem winzigen Stück Zahnersatz herauszuarbeiten. Dann genügt schon ein kleiner Fehler, um die Arbeit zunichtezumachen. Für die Zahntechniker bedeutet das nicht nur Mehrarbeit, sondern auch zusätzliche Kosten für neues Material.

3D-Drucker sind deshalb schon heute aus vielen Branchen nicht mehr wegzudenken. Sie werden unter anderem in Ingenieurbüros, Designerstudios, Architektenbüros, der Nahrungsmittel- und der Verpackungsindustrie, der Zahn- und Medizintechnik und vielen weiteren Berufen verwendet. Hier bietet die Baloise eine komplette Absicherung für die 3D-Drucker, die sich aus einer Elektronikversicherung mit Sondervereinbarung zusammensetzt.

Im Vergleich zu einer reinen Maschinenversicherung hat dies mehrere Vorteile: Neben allen Sachgefahren (Feuer, Leitungswasser, Einbruchdiebstahl, Sturm) deckt diese Absicherung auch die schadhafte Druckerzeugnisse sowie beschädigtes Rohmaterial ab. Ebenfalls enthalten sind die im Schadenfall geltenden Mehrkosten, die benötigt werden, um eine Betriebsunterbrechung zu vermeiden.

Sie sehen: Die 3D-Drucker-Police ist eine Absicherung, die heute in zahlreichen Berufen benötigt wird. Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern dazu! <

Kontakt:
Komposit-Management
040 29 99 40-390
komposit@maxpool.de